

# PfotenTIPPS

Das informative Kundenmagazin

Mit tollem  
Gewinn-  
spiel

Vorge stellt:

## DIE HÄUSER DER HOFFNUNG

Katzen wollen beschäftigt werden...

## Tipps gegen Langeweile

- Infos
- News
- Termine
- Poster

KATZENRASSEN IM PORTRÄT:

## BENGAL



Tipps für einen guten Start:

## Ein Welpen zieht ein...

## FUTTERMITTELALLERGIE WAS NUN?

# BEWI • DOG®



active dog sport



**98,5%**

unserer Kunden würden  
**BEWI • DOG®** weiterempfehlen\*.

\*lt. einem Umfrageergebnis der BEWITAL petfood GmbH & Co. KG aus mehr als 1.500 Kundenbewertungen.

active dog sport

## Würden Sie Ihren Freunden ein gutes Futter empfehlen?

Wir wollten es genau wissen und haben Hundehalter(innen) gefragt, die **BEWI • DOG®** bereits füttern. Das Ergebnis: 98,5% sind mit **BEWI • DOG®** sehr zufrieden und würden es weiterempfehlen. Verantwortungsvolle Hundehalter vertrauen **BEWI • DOG®**, weil es in Deutschland hergestellt wird und Qualität und Preis stimmen.

Lassen auch Sie sich von **BEWI • DOG®** überzeugen und informieren Sie sich unter [www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de).



**Auch in der praktischen 25-kg-Vorratsgröße erhältlich!**

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG • Industriestr. 10 • 46354 Südlohn-Oeding • Tel.: 02862 581 -0 • Fax: 02862 581-58 • [www.bewital-petfood.de](http://www.bewital-petfood.de)

\* Laut einem Umfrageergebnis der BEWITAL petfood GmbH & Co. KG aus mehr als 1.500 Kundenbewertungen.



### Liebe Tierfreunde,

ein Blick nach draußen in diesen Tagen verrät, dass unser Immunsystem bei dieser Witterung noch oft gefordert werden wird. Wer sich nach draußen wagt, sollte warm angezogen sein. Aber ist das wirklich immer das Richtige, fragen wir uns oft. Sollten wir nicht ab und zu ein bisschen frieren und unser Immunsystem herausfordern und trainieren? Ob der Gang in die Sauna oder Bewegung an der

frischen kalten Luft, die uns ins Schwitzen bringt: unser Immunsystem wird sich der Herausforderung stellen und „trainieren“. Auch für unsere Hunde und Katzen ist dieses „Training“ wichtig. Die zunehmende Haltung unter hygienisch optimalen Bedingungen und in geschlossenen Räumen versetzen das Immunsystem nur selten in Bereitschaft. Der Gang nach draußen und der gelegentliche Kontakt mit anderen Artgenossen sind erste Maßnahmen zur Stärkung der Immunabwehr. Wie Sie mit Hilfe der Ernährung diese Maßnahmen sinnvoll ergänzen können, erfahren Sie ab Seite 4.

An dieser Stelle wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und ein intaktes Immunsystem.

Ihr  
**Thomas Blommel**  
Chefredakteur

P.S.: Haben Sie Fragen oder Anregungen?  
Senden Sie uns gerne eine E-Mail an [redaktion@bewital.de](mailto:redaktion@bewital.de).

**Die Herausgeber von PfotenTIPPS:** Als treuer Partner Ihres Fachhändlers produzieren wir seit mehr als 50 Jahren Tiernahrung in Deutschland auf höchstem Niveau. Dabei liegt uns die Gesundheit und die richtige Ernährung der Tiere ganz besonders am Herzen. Als mittelständisches Familienunternehmen haben wir es uns zusammen mit unseren Fachhändlern zur Aufgabe gemacht, Sie optimal zu beraten, damit Sie die richtige Entscheidung für die gesunde Ernährung Ihres Vierbeiners treffen können. Mit diesem Magazin möchten wir Sie darüber hinaus auch über andere Themen der Hunde- und Katzenwelt informieren.



## HIGHLIGHTS dieser Ausgabe:

# Ein Welpe kommt ins Haus



Groß ist die Vorfreude, wenn der kleine Welpe endlich vom Züchter abgeholt werden kann und schon bald ein vollwertiges Familienmitglied wird. Doch bevor der Welpe einziehen kann, sind einige Vorüberlegungen anzustellen...  
Seite 6.

**Rasseposter** in der Heftmitte  
In dieser Ausgabe: BENGAL-KATZE

**IMPRESSUM PfotenTIPPS**  
PfotenTIPPS erscheint 4 mal jährlich und liegt kostenlos im Zoofachhandel aus.  
**Herausgeber:**  
**BEWITAL petfood GmbH & Co. KG**  
Industriestrasse 10, DE - 46354 Suedlohn-Oeding  
Tel.: +49 (0) 28 62-581-0, Fax: +49 (0) 28 62-581-36  
[info@bewital-petfood.com](mailto:info@bewital-petfood.com), [www.bewital-petfood.com](http://www.bewital-petfood.com)  
HRA 6958, Amtsgericht Coesfeld  
Ust.-Id.Nr. DE 815 316 620

**Geschäftsführer:** Dr. Jürgen Wigger  
**Chefredakteur:** Thomas Blommel  
**Konzeption & Realisierung:** Minerva-Verlag GmbH, Mönchengladbach, [www.minervaverlag.de](http://www.minervaverlag.de)  
Fotos, sofern nicht anders ausgezeichnet: istock, BEWITAL  
Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Südlohn.

Irrtümer vorbehalten. Die Redaktion erwägt alle Ratschläge und Tipps nach bestem Wissen und Gewissen, übernimmt aber keine Haftung für deren Richtigkeit oder etwaige Folgen.  
Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf PfotenTIPPS weder ganz noch teilweise auf irgendeine Art, mechanisch oder elektronisch vervielfältigt, übertragen, fotokopiert, aufgezeichnet oder in Dateien gespeichert werden.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher, und Fotos wird keine Haftung übernommen.

# INHALT

**News**  
Infos & Wissenswertes **4**

**Report**  
Ein Welpе zieht ein... **6**

**Rasseposter**  
Bengal-Katze **8**



**Heimtier-Gesundheit**  
Futtermittel-Allergie - und was nun? **10**

**Report**  
5 Tipps gegen Langeweile bei Katzen **12**

**Tierschutz**  
„Häuser der Hoffnung e.V.“:  
Interview mit Clarissa von Reinhardt **14**

**Gewinnspiel**  
Mitmachen & Gewinnen **15**

**Termine**  
... für Hundefreunde **15**



# NEW

## FITNESS fürs Immunsystem

Jedes Säugetier kommt mit der Anlage auf die Welt, sein Immunsystem aufzubauen und regelmäßig zu trainieren...

Den „Startschuss“ ins Leben erhält jedes Säugetier innerhalb der ersten zehn Stunden nach der Geburt, denn in dieser Zeit werden Abwehrstoffe aus der Muttermilch unzerstört aufgenommen und können die Darmwand passieren. Die spezielle und sehr wertvolle Muttermilch, die am Anfang nach der Geburt produziert wird, nennt sich Biest- oder Kolostralmilch. Ohne die Aufnahme dieser besonderen Muttermilch ist die Überlebensrate gering.

Die wichtige „Sozialisierungsphase“ der Welpen und Kitten vollzieht sich zwischen der 5. und der 12. Lebenswoche. Mit 8 Wochen haben Hundewelpen eine ausreichende Zeitspanne davon in ihrem Wurf verbracht. Die restliche Zeit dieser wichtigen Entwicklungsphase sollte dann dazu genutzt werden, dass sich der Welpе an seinen neuen Besitzer und dessen Umfeld gewöhnen kann. Somit ist die 8. oder 9. Lebenswoche aus dieser Sicht der ideale Zeitpunkt für den Besitzerwechsel.

Aus Sicht der Immunabwehr der Welpen ist der Besitzerwechsel zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht so glücklich gewählt, denn die Jungtiere haben in dieser Zeit eine so genannte Immunitätslücke. Ihr eigenes spezifisches Immunsystem ist noch nicht voll ausgebildet und die Schutzfunktion der Kolostralmilch ist kaum noch aktiv. In der Zeit, wenn die Welpen ein neues Zuhause finden, ist ihr Immunsystem aber besonders beansprucht. Viele Welpen bekommen in dieser Zeit Husten, Durchfall und andere Infektionskrankheiten. Hunde- und Katzennahrung von BEWITAL enthält **ProVital**, einen speziellen Zusatz, der die Immunitätslücke in der Absetzphase überbrückt und die Entwicklung des eigenen Immunsystems der Junghunde gefördert. Tiere, die Gelegenheit haben sich viel draußen zu bewegen, haben in der Regel ein gut funktionierendes Immunsystem, das ständig trainiert wird. Es gibt aber Lebensphasen, in denen das eigene Immunsystem nicht optimal funktioniert. Das ist bei sehr jungen, sehr alten und allgemein stark beanspruchten Tieren genau so der Fall, wie bei denen, die überwiegend in der Wohnung gehalten werden und daher ihr Immunsystem kaum oder gar nicht auf die natürliche Weise trainieren. Der Spruch „Dreck reinigt den Magen“ stimmt gewisser Weise. Wenn ein Tier in der Erde buddelt, nimmt es z.B. auch Pilzverbindungen auf, die sein Immunsystem in Alarmbereitschaft versetzen und dadurch einen wertvollen Beitrag zum Training der Immunität leisten.

Tiere, die ein Futter mit dem Zusatz **ProVital** erhalten, profitieren besonders von einer Stimulation der allgemeinen Immunität (= unspezifisches Immunsystem). Durch **ProVital** wird die körpereigene Abwehr des Jungtieres direkt(!) angeregt was das Tier in die Lage versetzt, sich gegen einen möglichen Infektionserreger schneller und effektiver zu wehren. Wohnungskatzen, kleine Hunde, die wenig Auslauf und Kontakt zu Artgenossen haben, Welpen, Senioren, kranke und empfindliche Tiere profitieren daher vom Einsatz von **ProVital**. Es handelt sich bei **ProVital** um spezielle Beta-Glucane, also Zellwandbestandteile von Hefen. Die Beta-Glucane werden über die Darmschleimhaut ins Blut transportiert und werden dort von den weißen Blutkörperchen entdeckt. Diese reagieren, in dem sie das Immunsystem in Alarmbereitschaft versetzen. Diese besonderen Kohlenhydratverbindungen stellen eine effektive Immunstimulation dar, die auch auf Dauer, absolut ohne Nebenwirkungen bleibt, denn es ist identisch mit dem Prozess, der in der Natur stattfindet, wenn das Tier in der Erde buddelt und somit Pilzverbindungen aufnimmt.

Enthalten ist diese wertvolle Unterstützung des Immunsystems in **BEWI•DOG® PUPPY gravy**, **BEWI•DOG® JUNIORcroc**, **BELCANDO® PUPPY gravy**, **BELCANDO® JUNIOR (Lamb&Rice und MAXI)**, **BELCANDO® SENIOR sensitive**, **BELCANDO® FINEST croc**, **BELCANDO® FINEST light**, **aniVital® HA FISH** und **HA LAMB** sowie allen **LEONARDO®** Trockennahrungen.



## Wie lange... PUTZEN SICH KATZEN?

Katzen sind sehr reinliche Tiere. Sie benutzen zum Putzen ihres Fells ihre Zunge. Dabei verwenden sie allerdings wenig Speichel. Die raue Zunge reinigt nicht nur das Fell, sie massiert es auch. So wird die Durchblutung angeregt. Hauskatzen putzen sich rund 3,5 Stunden am Tag. Weibliche Katzen verbringen etwa eine Viertelstunde mehr mit ihrer Fellpflege als Kater.



## Jagen KATZEN nur nachts?

Entgegen der landläufigen Meinung jagen Katzen tagsüber lieber als nachts. Mehr als die Hälfte der Beute fangen Katzen tagsüber. Das lässt sich auch damit erklären, dass sich die Katzen unserem Tagesrhythmus angepasst haben. Viele Hauskatzen schlafen nachts. Nur ein Teil ist dann auf Beutezug.

## Kann ein HUND über 1.000 Dinge unterscheiden?

Wissenschaftler vom Wofford College aus Spartanburg in South Carolina haben Border-Collie-Hündin „Chaser“ so trainiert, dass sie 1022 Objekte unterscheiden kann. Wahrscheinlich kann Chaser noch mehr Dinge unterscheiden, aber die Forscher haben nach drei Jahren Training aufgehört, weil ihnen die Zeit fehlt. Die bislang offene Frage, ob der Hund die Namen der Gegenstände als Kommandos sieht und sie damit austauschbar sind, wurde ebenfalls in dem Experiment geklärt. Die Namen wurden mit unterschiedlichen Befehlen verbunden. Das Ergebnis: Chaser hat auch nach den Wortkombinationen die Kommandos richtig ausgeführt – mit dem jeweils dazu geforderten Gegenstand. Daraufhin gingen die Forscher noch einen Schritt weiter und ließen den Hund übergeordnete Begriffe lernen. So versteht Chaser nicht nur den Oberbegriff „Spielsachen“ für alle ihr bekannten Dinge, sondern auch Unterkategorien wie „Ball“ oder „Frisbee“. Insgesamt kann sie Objekten so bis zu drei verschiedene Begriffe zuordnen.

## Neuer **Snack** für Hunde von BELCANDO®



**Snacks, die den Körper des Hundes nicht belasten, leicht verdaulich sind und super schmecken. Das waren die Anforderungen, die an das neue Hundegebäck von BELCANDO® gestellt wurden.**

Der Hersteller BEWITAL petfood legt hier, genau wie bei seiner erfolgreichen Trockennahrung BELCANDO®, besonderen Wert auf gute Zutaten wie Geflügel, Hering, Reis und Lachsöl. Diese werden in nachhaltiger Produktionsweise schonend verarbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, denn die neuen Snacks sehen nicht nur gut aus, sondern sind auch sehr praktisch, weil sie in der Hand kaum fetten. Deshalb eignen sie sich auch hervorragend zur Belohnung beim Spiel in der Ausbildung oder im Training. Sie sind besonders gut verträglich, weil sie keine allergieverdächtigen Zusatzstoffe enthalten. Auf Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffe wird ebenfalls verzichtet, so dass sie eine optimale Ergänzung zur täglichen Ernährung mit BELCANDO® Trockennahrung sind. Das neue BELCANDO® Premium Gebäck gibt es nur im Fachhandel in den vier Sorten Geflügel, 3er Mix, Light und Sensi-Treats.

## Was sagt KNURREN über die Größe aus?

Ein Team von Wissenschaftlern der Eötvös Loránd Universität in Budapest projizierte Fotos von einem großen und einem kleineren Hund auf zwei Leinwände. Zwischen den Fotos stand ein Lautsprecher, der das Knurren eines entweder kleinen oder großen Hundes vorspielte. Es zeigte sich, dass 20 der getesteten 24 Hunde zuerst zum jeweils größtmöglichen zum Knurren passenden Hund auf die Leinwand schauten. Einer Kontrollgruppe von weiteren 24 Hunden wurde ebenfalls Knurren vorgespielt, allerdings zeigten die auf Leinwand projizierten Bilder Silhouetten von kleinen und großen Katzen. Jeder einzelne Hund wusste noch vor Beginn des Experiments, dass er Katzen vor sich hatte. Einer letzten Kontrollgruppe wurden zwar Hundebilder gezeigt, aber abstrakte Geräusche vorgespielt. Hier war das gezeigte Interesse der Tiere relativ gering. Hieraus schließen die Wissenschaftler: „Die Fähigkeit der Hunde, das Knurren den richtigen Fotos zuzuordnen, kann als ein komplexes kognitives Talent gewertet werden, welches vorher nur bei Primaten registriert wurde. Außerdem täuschen Hunde beim Knurren nicht über ihre wahre Größe. Daher können Hunde die Größe von anderen Hunden aufgrund des Knurrens bestimmen.“

## KatzenSprache...

### Wohl und sicher

Diese Katze fühlt sich wohl und möchte ein bisschen dösen. Das verrät der entspannte Gesichtsausdruck und die nur leicht geöffneten Augen.



# Ein Welpe zieht ein!



Groß ist die Vorfreude, wenn der kleine Welpe endlich vom Züchter abgeholt werden kann und schon bald ein vollwertiges Familienmitglied wird. Doch bevor der Welpe einziehen kann, sind einige Vorüberlegungen anzustellen. Ist das neue Zuhause des Welpen frei von Gefahrenquellen? Welches Zubehör braucht der Welpe? Worauf muss man sonst noch achten?

Bevor ein Welpe zum ersten Mal die Schwelle zu seinem neuen Zuhause überschreitet, gibt es viel zu erledigen. Denn ist der Welpe erst einmal da, bleibt für solche grundlegenden Fragen keine Zeit mehr. Die größte Sorge gilt dem Wohlergehen des Welpen. Da Welpen überaus neugierig sind und sich für alles interessieren, was es in ihrer neuen Umgebung gibt, ist das Zuhause zunächst einmal sorgfältig auf Gefahrenquellen und ihre Welpentauglichkeit zu untersuchen. Die wichtigsten FRAGEN lauten:

- Wurden alle giftigen Pflanzen und Lebensmittel (auch Schokolade!) weggestellt?
- Stehen Haushalts- und Reinigungsmittel für den Welpen unerreichbar hoch?
- Wurden alle Plastiktüten weggelegt?
- Sind alle Medikamente weggeschlossen?
- Sind Stromkabel so verlegt, dass der Welpe sie nicht zerbeißen kann?
- Wurden alle Stromquellen in Welpenhöhe gesichert?
- Wurde alles weggelegt, was der Welpe nicht haben soll? (Schuhe, Strümpfe usw.)

Generell hilft die Frage: „Was könnte der Welpe fressen, woran könnte er lecken oder wo könnte er rein beißen, was

für ihn nicht gut ist?“ Denn eines ist sicher: Der Welpe wird jeden Gegenstand testen, der in seiner Reichweite ist!

## Was BRAUCHT ein Welpe wirklich?

Wer sich im Zoofachhandel umschaute, wird viele tolle Zubehörprodukte für den Welpen finden. Doch was braucht er sofort, und was kann nach und nach hinzugekauft werden? Die nachfolgende Übersicht zeigt eine sinnvolle ERSTAUSSTATTUNG:

- Körbchen
- Hundedecke
- Leine und Geschirr bzw. Halsband
- stabile Näpfe für Wasser und Futter
- Bürste
- Transportbox
- Spielzeug
- Welpenfutter

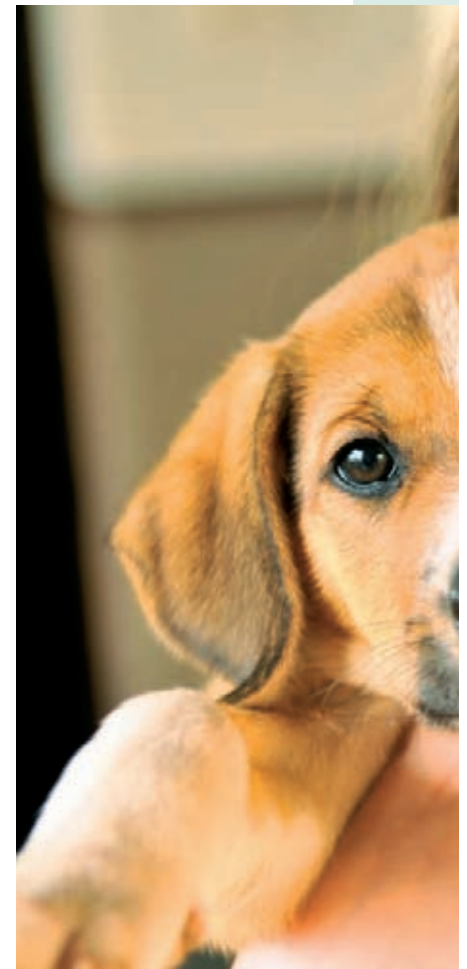
Bevor der Welpe einzieht, kümmert man sich auch gleich am Besten um die Anmeldung des Welpen bei der Gemeinde und um eine Haftpflichtversicherung.

## Der erste Tag im neuen Zuhause

Sind die Vorbereitungen abgeschlossen, kann der große Tag kommen: Der Welpe setzt die ersten tapsigen Schritte in sein neues Zuhause. Hier ist alles neu! Überall gibt es neue

Eindrücke. Die Umgebung ist fremd, ebenso die Gerüche und Geräusche. Daher sollte man den Welpen am ersten Tag nicht überfordern. Der Welpe sollte die Zeit bekommen, die er braucht, um sich langsam einzugewöhnen. Was sich so selbstverständlich anhört, ist in der Realität aber alles andere als einfach. Denn es ist nur zu verständlich, dass die Ankunft eines Welpen die ganze Familie in große Freude und Aufregung versetzt. Und auch die Freunde und Nachbarn wollen den kleinen Kerl sehen. Kurz: Jeder will den Hund begrüßen, jeder will ihn auch mal halten. Alle werden sagen „Ach ist der süß“ – und natürlich möchte jedes Familienmitglied den kleinen Welpen ständig knuddeln. Auch möchte man ihm all die tollen Spielsachen zeigen, die man extra für ihn gekauft hat. Doch stopp! Hier beginnt schon der größte Fehler, den man als Hundehalter machen kann. Man sieht alles aus Menschensicht. Für den Welpen sieht die Sache ganz anders aus: Er ist gerade noch dabei, den Schock zu verarbeiten, dass fremde Menschen ihn aus seiner vertrauten Umgebung geholt haben, dass er von seiner Mutter und den Geschwistern getrennt wurde. All das, was ihm bisher Geborgenheit und Schutz gegeben hatte, ist auf einmal weg. Auch wenn wir Menschen den Welpen sofort ins Herz schließen, für den Welpen sind das alles

neue Personen, die er noch nie gesehen. Zwar meinen es die vielen fremden Menschen alle nur gut mit ihm, aber aus Welpensicht ist das Ganze sehr verwirrend, ja vielleicht sogar beängstigend. Denn er wird das aufgeregte Verhalten der Menschen nicht verstehen können. Darum ist es ratsam, dass der Welpe zunächst nur von den wichtigsten späteren



„Der Hund ist das einzige Wesen auf Erden, das dich mehr liebt als sich selbst.“

Josh Billings

Bezugspersonen begrüßt wird. Alle anderen kann er auch später noch kennenlernen. Der kleine Welpen muss erst einmal Sicherheit gewinnen. Als neuer Hundehalter sollte man nicht erwarten, dass der Welpen einem von Anfang an vertraut. Das Vertrauen muss sich erst aufbauen. In den ersten Stunden sollte man dem Welpen daher das Gefühl von Sicherheit geben und zeigen, dass er seinem neuen Halter absolut vertrauen kann. Es empfiehlt sich, anfangs immer in die Hocke zu gehen, wenn sich dem Welpen zugewendet wird. Die Menschenperspektive von „hoch oben“ kann für einen kleinen Welpen sehr bedrohlich wirken. Außerdem kann er auf diese Weise leichter das Gesicht erkennen – und damit seine Bezugsperson. Denn es gilt: Vertrauen ist der Grundstein für ein harmonisches Zusammenleben und erfolgreiche Hundezucht! Ideal ist, damit sich der Welpen gut einlebt und eine

enge Bindung zum neuen Halter entstehen kann, wenn er in den ersten drei bis vier Wochen ständig Betreuung hat. Wer berufstätig ist, sollte frühzeitig planen, um sich die Zeit freizunehmen.

### Was muss der Welpen gleich zu Beginn LERNEN?

Nach dem ganzen Stress des Umzuges wird Welpen erst einmal etwas dösen oder schlafen wollen. Wird er dann wieder wach, sollte man ihn gut beobachten. Läuft er aufgeregt herum und schnüffelt überall? Dann wird er sich bald lösen wollen. Dazu bringt man ihn am besten gleich zu dem Platz, an dem er sich lösen darf. Alternativ kann man, sobald der Welpen wach wird oder wenn er gespielt oder gefressen hat, generell mit ihm rausgehen, damit er sein Geschäft verrichten kann. Lob

und Leckerchen bestätigen ihm, dass man es gut findet, wenn es draußen passiert. Missgeschicke dabei passieren und werden einfach ohne großes Aufsehen sorgfältig entfernt. In den ersten Stunden sollte auf Maßregelungen verzichtet werden. Dies ist erst dann angebracht, wenn der Hund dem Halter gegenüber ein Grundvertrauen entwickelt hat! Ist das Grundvertrauen da, können weitere Ausbildungsschritte folgen: Der Welpen sollte beispielsweise lernen, welche Regeln im Haus gelten. Liegt der Welpen auf seinem Platz, darf er dort nicht gestört werden. Liegt der Welpen aber auf dem Sofa oder anderen Plätzen, die der ganzen Familie zugänglich sind, hat er diese zu verlassen, wenn ein Mensch den Platz für sich beansprucht. Schläft der Welpen beispielsweise auf dem Sofa und Menschen wollen sich dort hinsetzen, dann darf man den Welpen ruhig vorsichtig wecken und ihn runterschicken. Ferner sollte der Hund schon einfache Übungen wie „Sitz“ und „Platz“ kennenlernen. Dazu übt man spielerisch mehrmals am Tag für ein paar Minuten. Dabei darf jedoch kein Druck ausgeübt werden, stattdessen positive Erfolge überschwänglich belohnen. Hilfreich ist es auch wenn, dem Welpen beizubringen, sich von Menschen anfassen zu lassen. Dazu spielerisch einfach mal die Pfoten oder den Körper anzufassen. Auch wenn das Fell der meisten Welpen noch keiner echten Pflege bedarf, kann die Fellpflege mit Bürste und Kamm immer mal wieder vorsichtig geübt werden, damit der Welpen diesen Vorgang kennenlernen. Dabei immer beachten: Den Welpen nie überfordern! Am besten hört man dann auf, wenn es dem Welpen am meisten Spaß macht. Damit der Welpen Verhaltensweisen, Kommunikation, Umgangsformen und Spielen mit anderen Hunden lernt, ist zudem der Besuch einer Welpenspielstunde ratsam.







## Liebevolle Schmusetiger im Wildkatzen-Look:

# BENGALEN

### URSPRUNG

Die Bengal-Katze ist eine noch recht junge Hauskatzenrasse, die das äußerliche Erscheinungsbild einer Wildkatze mit dem liebevollen und anhänglichen Wesen einer Hauskatze in sich vereint. Die Gen-Forscherin Jean Mill setzte sich in den 1960er Jahren zum Ziel, eine asiatische Leopardkatzen-Dame mit einem kurzhaarigen schwarzen Hauskater zu kreuzen. Später wurden noch Abessinier und OKH eingekreuzt.

### CHARAKTER

Bengalen sind freundliche, schmusige und Menschen bezogene Katzen. Sie sind neugierig - aber auch dominant. Durch lautes Schnurren, Treteln und Köpfchen geben, fordern sie ihre Menschen zum Schmusen auf und legen sich auch gern auf ihren Schoß.

### HALTUNG

Die Bengal-Katze ist eine ideale Wohnungskatze. Die Wohnverhältnisse sollten aber nicht so beengt sein und auch wirklich ausreichend Platz zum Spielen, Toben und Klettern bieten. Sie benötigt einen stabilen Kratzbaum zum Klettern, Ruhen und zur Krallenpflege. Viele Bengalen lieben den Blick von oben, deshalb sollte man ihnen auch Liegemöglichkeiten, z.B. auf dem Kleiderschrank o.ä. anbieten. Ein gesicherter Auslauf ist ideal.

# Futtermittelallergie - was nun?

Für viele Hundehalter kommt die Diagnose Futtermittelallergie als Ursache für Gesundheitsprobleme beim Hund überraschend, da sie oft ein ganzes Leben lang das gleiche Futter gegeben haben und nun urplötzlich mit heftigsten Symptomen konfrontiert sind. Wie kann das sein und was kann dagegen getan werden?



Foto: istock, Bewital



**E**ine Futtermittelallergie zeigt sich in den meisten Fällen durch ein juckendes Fell beim Hund. Kratzen, Jucken und ständiges Lecken des Fells sind daher als erste Warnsignale zu betrachten. Andere Symptome sind Juckreize im Anal-Bereich, Kopfschütteln, Ohrenentzündungen, Lecken der Vorderpfoten oder Gesichtsreiben auf dem Teppich. Seltener sind Erbrechen, Durchfall, Blähungen, Niesen, asthma-ähnliche Symptome oder Verhaltensänderungen. Als Folge einer Futtermittelallergie kann es zudem zu lokalem Haarausfall oder auch zu Hautinfektionen kommen. Treten solche Symptome auf, reagieren die meisten Hundehalter schockiert. Wie konnte das nur passieren?

## Der Ursprung der Futtermittelallergie

Wenn der Tierarzt die komplette Diagnostik abgeklärt hat und der Verdacht einer Futtermittelallergie geäußert wird,

beginnt oft ein langwieriger Weg. Denn heilbar ist diese Erkrankung leider nicht – wohl aber mit dem richtigen Futter gut behandelbar. Die Bezeichnung Futtermittelallergie ist jedoch ein wenig irreführend. Richtiger Weise müsste man von einer Futtermittelbestandteilallergie sprechen. Denn der Hund reagiert nicht auf das Futter insgesamt allergisch, sondern in den meisten Fällen auf einen oder gar mehrere Bestandteile daraus. Eine Futtermittelallergie kann sich in jedem Alter entwickeln. Verantwortlich für eine Futtermittelallergie sind meist Eiweißmoleküle (Proteine) von verschiedenen Stoffen wie Rindfleisch, Milchprodukten, Getreide, Soja oder Eiern. Aber auch Mais und Geflügel sowie Konservierungs- und Farbstoffe stehen im Verdacht, Futtermittelallergien zu begünstigen. Warum das Immunsystem des Hundes in Form einer Allergie so heftig auf diese Stoffe reagiert, darauf kann die Wissenschaft derzeit noch keine genaue Antwort geben.

## Wie diagnostiziert man eine Futtermittelallergie?

Um eine Futtermittelallergie mit relativer Sicherheit zu diagnostizieren, sollte eine sogenannte Eliminationsdiät über eine Dauer von 6-10 Wochen durchgeführt werden. Leider ist eine Diät mit einer kürzeren Dauer nur selten aussagefähig, da nur circa 25% der Tiere in den ersten 3 Wochen eine Verbesserung der Symptome zeigen, einige brauchen bis zu 10 Wochen und mehr. Zur Durchführung der Diät sollte nur eine Fleischsorte und eine Kohlehydratsorte gefüttert werden. Wichtig ist, dass die Hunde das Fleisch nach Möglichkeit vorher noch nie gefressen haben.

## Abhilfe bei Futtermittelallergien

Um einer Allergie Herr zu werden, ist es wichtig herauszufinden, welche Inhaltsstoffe eines Futters die Allergie beim Hund auslösen. Dazu wird in der Regel eine Eliminationsdiät durchgeführt (siehe auch: Wie diagnostiziert man eine Futtermittelallergie). Die Wissenschaft geht darüber hinaus auch der Frage nach, ob ein erhöhtes Allergierisiko bei Proteinen minderer Qualität besteht. Auch Futtersorten mit vielen unterschiedlichen Proteinquellen stehen im Verdacht, allergieauslösend zu sein. Daher ist es nach Ansicht vieler Tierärzte um so wichtiger, bei einer Futtermittelallergie hochverdauliche, genau definierte Proteinquellen einzusetzen. Hilfreich bei

einer Allergie gegen bestimmte Futterbestandteile ist zudem eine konsequente Diät. Fisch oder Lammfleisch haben sich laut aktuellen Studien als hervorragende Eiweißlieferanten erwiesen und werden gerne beispielsweise bei einer Allergie gegen Rindfleisch verfüttert. Außerdem sollte man sich die Bestandteile des Futters genau anschauen. Vor allem ist darauf zu achten, dass keine Nebenbestandteile im Futter vorhanden sind, da diese nicht auf der Verpackung deklariert werden müssen und so ein hohes Risiko bergen. Wie will man nämlich einem allergieauslösenden Stoff auf die Spur kommen, von dem man gar nicht weiß, dass er im Futter enthalten ist?



# INFO

**Bei einer Allergie handelt es sich um eine Fehlreaktion des Immunsystems.** Wissenschaftliche Auswertungen zeigen, dass richtige Futtermittelallergien in weniger als 5 % vorliegen. In der Praxis wird dies meistens anders wahrgenommen. Ursache hierfür ist die schwierige Diagnose. In mehr als 60 % der Fälle werden Bluttests zur Diagnose herangezogen (N. Becker; 2009).

Diese serologischen Diagnose-Verfahren (= Antikörpernachweis im Blut) haben für sich alleine genommen allerdings einen geringen diagnostischen Wert, da sie sehr häufig falsche positive Ergebnisse liefern. D.h. es werden angebliche Allergien diagnostiziert, die tatsächlich bei dem Tier gar nicht bestehen. Mit der alleinigen Bestimmung von Antikörpern im Blut kann eine Allergie daher nicht ausreichend sicher diagnostiziert werden.

Einen sicheren Nachweis für eine Allergie kann man am besten über eine Eliminationsdiät erreichen. Oft liegen individuelle Störungen vor, die tatsächlich für die Hautveränderungen des Hundes verantwortlich gemacht werden (z. B. hormonelle Schwankungen; Stressbelastung). Mangels geeigneter anderer „Therapie-Möglichkeiten“ ist der Futterwechsel nach wie vor die Methode der Wahl.

Am Markt gibt es inzwischen zahlreiche „Allergie“ oder so genannte „ohne“ Futter, die bestimmte Nährstoffe ausschließen. Konventionelle „Lamm & Reis“ oder andere „ohne“ Futter enthalten jedoch meist weitere tierische Proteinquellen, z.B. Ei. Hier werden häufig die normalen Rohstoffe verwendet, die lediglich etwas anders zusammengesetzt sind. Ein wirkliches Allergiefutter besteht aus speziellen Rohwaren, z.B. hinsichtlich Molekülgröße, Reinheit etc. Fast alle Allergiefutter im Fachhandel sind mit den speziellen Diätfuttern bei Tierärzten nicht vergleichbar.

**aniVital HA** sind spezielle „Diätfuttermittel“ für Hunde zur Minderung von Nährstoffunverträglichkeiten, die eine echte Alternative zu „Tierarzt-Futter“ darstellen. Sie enthalten nur eine tierische Eiweißquelle und ausgewählte Kohlenhydrate und sind besonders für die langfristige Versorgung der betroffenen Hunde, nach gesicherter Diagnose einer Futtermittelunverträglichkeit, geeignet.

Da Omega 3 Fettsäuren im Körper Entzündungsreaktionen entgegenwirken, empfiehlt sich bei Tieren, die zum Beispiel allergische Hautreaktionen zeigen, ein höherer Zusatz von Omega 3 Fettsäuren. Die Produkte enthalten weder Sojaprotein noch Maiskleber und kommen ohne Weizen und Mais aus. Eine geprüfte Rohstoffqualität ist selbstverständlich.

Erhöhte Gehalte an Antioxidantien bieten einen zusätzlichen Schutz vor freien Radikalen.

In **aniVital HA** Produkten wird das durch den Einsatz von kaltgepresstem Traubenkernmehl erreicht. Dieses wird im Humanbereich auch als diätetisches Lebensmittel begleitend zur Therapie bei Herz-, Kreislaufpatienten sowie in Sachen Anti Aging eingesetzt.

Mit den beiden Sorten **HA Fish** sowie **HA Lamb** kann quasi bei jedem Allergie-Verdacht eine dauerhafte Lösung angeboten werden, die über die Versorgung mit den Sensitiv Futtern von **BELCANDO** hinausgeht.

Übrigens: Fette können keine Allergien auslösen, da sie frei von Eiweißen sind.

# HUNDE HALTER-ABC

Wer fragt sich nicht manchmal „Was ist wohl damit gemeint?“ oder „was genau bedeutet das denn eigentlich?“ Das kleine Hundehalter-Lexikon, zum Nachlesen hilft weiter...

**Gangart:** Die Bewegungsarten des Hundes. Es werden Schritt, Trab, Passgang und Galopp unterschieden.

**Gebäude:** Körperbau des Hundes.

**Gebrauchshund:** Kategorie, in der alle Hunderassen zusammengefasst werden, die für Arbeitsleistungen geeignet sind wie z.B. Schutz-, Dienst-, Jagd-, Blindenführ-, Herdengebrauchs- oder Rettungshunde.

**Gestromt:** Fellfarbegebung - dunkle Querstreifen auf hellem Grund oder umgekehrt.

**Haarwechsel:** Auch „Abhaaren“ genannt. Durch die Einflüsse der kalten und warmen Jahreszeit ausgelöster Wechsel des Haarkleids. Er erfolgt zweimal jährlich. Bei Wohnungshunden ist dieser Vorgang nur noch selten zu beobachten.

**Handscheue:** Panische Angst des Hundes vor der „futterspendenden“ oder streichelnden Hand des Menschen. Dies ist auf schlechte Erfahrungen zurückzuführen, die in der ersten Erziehungsphase entstanden sind.

**Herdengebrauchshunde:** Sammelbegriff für Hunde, die zum Bewachen und Zusammenhalten von Viehherden ausgebildet wurden.

**Hinterhand:** Begriff, der ursprünglich aus der Reiterei stammt. Er steht bei Hunden für den Bereich der Kruppe und der Hintergliedmaßen.

# 5 Tipps gegen Langeweile bei Katzen

**W**ährend Freigänger viel Energie aufbringen, um ihr Revier abzustecken, gegen Rivalen zu kämpfen und auf die Jagd zu gehen, bleibt vielen Wohnungskatzen nichts anders übrig, als den Tag zu verschlafen.

Sie schlafen viel zu viel und sie entwickeln Verhaltensstörungen. Sie putzen sich ständig, sie zerkratzen die Tapete oder reißen die Gardine herunter. Einer gelangweilten Katze kann wirklich viel einfallen.

Kommt dann der Mensch nach Hause, wird geschimpft und anstelle eines abwechslungsreichen Abendprogramms steht weiter Nichtstun auf dem Programm.

Dabei kann man mit ganz einfachen Dingen das Leben der Samtpfote bunter gestalten. **Wir haben fünf Tipps gegen Langeweile:**

**Katzen müssen oft stundenlang alleine bleiben. Viele Katzen arrangieren sich mit dem Alleinsein, indem sie viel schlafen und etwas spielen. Wie beneidenswert, könnte man meinen. Doch tatsächlich langweilen sich viele Samtpfoten, die den ganzen Tag alleine zuhause verbringen müssen.**



## WIE ERKENNE ICH EINE GELANGWEILTE KATZE?

Wenn Ihre Katze viel schläft, sich auffällig viel putzt oder aus unerklärlichen Gründen unsauber wird, dann können das schon erste Zeichen von Langeweile sein. Aber auch Zerstörungswut macht sich bei vereinsamtem und unzufriedenen Samtpfoten breit. Angestaute Aggressionen äußern sich nicht selten in abgerissenen Tapeten, zerrupften Zimmerpflanzen und zerkratzen Teppichen. Wenn Sie unsere Tipps befolgen, wird sich dieses Verhalten schnell ändern.

## 1 Stellen Sie Ihrer Katze Regale, Leitern und Klettermöglichkeiten zur Verfügung.

*Katzen sitzen gerne auf einem erhöhten Aussichtspunkt. Hier haben sie alles im Blick.*



## 2 Geben Sie ihr einen Umzugskarton zum Spielen.

*Hier können Sie das Lieblingsspielzeug mit hinein legen. Wenn Sie nichts gegen ein paar Papierschnipsel auf dem Boden haben, können Sie den Karton auch mit Zeitungspapier füllen. Katzen lieben es, mit Zeitungspapier zu spielen.*

# 3

Wenn Ihre Katze eine reine Wohnungskatze ist, sollten Sie ihr die Möglichkeit geben, auf den Balkon zu gehen.

Natürlich muss dieser vorher katzensicher eingezäunt werden. Damit im Winter die Balkontüre nicht die ganze Zeit offen steht, gibt es im Handel spezielle Katzenklappen, die man zwischen dem Rollo und der Türschiene einklemmen kann, um die Balkon- bzw. die Terrassentüre nicht zu beschädigen.



# INFO

## WARUM SPIELEN KATZEN?

Regelmäßiges Spielen dient in erster Linie dem Körpertraining. Die Gelenke bleiben beweglich, die Muskeln werden gekräftigt und die Reaktionsfähigkeit wird optimiert. Spielen bereitet Katzen optimal auf die Jagd vor. Nur wer blitzschnell reagieren kann, wird auch ein erfolgreicher Jäger werden. Auch wenn unsere Stubentiger noch nie in freier Wildbahn gejagt haben - der Jagdtrieb steckt in ihnen und will ausgelebt werden.

## Montieren Sie Spiegel in den Spielbereichen.

Katzen erkennen sich im Spiegel nicht. Sie sind also eine ganze Zeit beschäftigt, Scheingefechte mit ihrem Gegenüber zu führen.

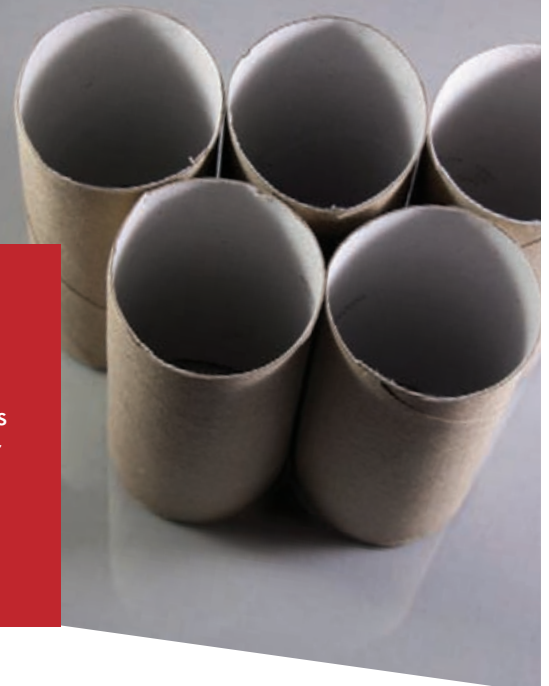
# 4



# 5

Füllen Sie Papprollen mit Leckerchen und verschließen Sie diese mit einem Deckel.

Nun können Sie kleine Löcher hinein bohren, so dass hin und wieder ein Leckerchen herausfallen kann. Ihre Katze wird länger damit beschäftigt sein, an die Leckerchen heran zu kommen. Gut geeignet hierfür sind auch alte Chipsrollen.



# TIPP

Bieten Sie Ihrer Katze immer neue Herausforderungen und neues Spielzeug an. Seien Sie kreativ, machen Sie zum Beispiel aus zwei alten Spielzeugen ein neues interessantes Spielzeug. Katzen sind unglaublich neugierig und freuen sich über Abwechslung. Spielen Sie regelmäßig selber mit Ihrer Katze. Das steigert die Bindung zwischen Ihnen und hält die Katze physisch und psychisch fit. Eine gesunde, ausgeglichene und anhängliche Katze ist der Lohn dieser Mühe.

Fotos: iStock, Fotolia

**Häuser der Hoffnung e.V.**

# „Ein Tier liebt bedingungslos - ein Leben lang.“

Die Arbeit des Vereins "Häuser der Hoffnung e.V." stützt sich auf die jahrelange Erfahrung von Menschen, die mit den unterschiedlichsten Tieren leben und arbeiten und sich im Umfeld der Hundeschule und des Ausbildungszentrums von „animal learn“ zusammengefunden haben. Durch diese vielen Kontakte wurde und wird „Häuser der Hoffnung e.V.“ zunehmend zur Anlaufstelle für heimatlos gewordene Hunde. PFOTENTIPPS sprach mit der 1. Vorsitzenden des Vereins, Clarissa von Reinhardt.



**Warum wurde der Verein „Häuser der Hoffnung e.V.“ ins Leben gerufen?**

**Clarissa v. Reinhardt:** Die Beziehung zwischen einem Tier und einem Menschen ist etwas Besonderes: Ein Mensch hat ein Tier an seiner Seite, er übernimmt Verantwortung dafür und erhält Zuneigung in einer unvergleichlichen Qualität. Ein Tier liebt bedingungslos - ein Leben lang. Doch oftmals kann der Mensch dieser Verantwortung dem Tier gegenüber nicht das ganze Leben hindurch gerecht werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Trennungen in den Familien, berufliche Veränderungen, Krankheit oder Tod. Das Tier wird vom Vorbesitzer abgegeben, manchmal sogar ausgesetzt und im Stich gelassen und sucht nun ein neues zu Hause. Das Besondere ist: Wir haben einen Ort der Hoffnung geschaffen für all die Tiere, die Hilfe brauchen. Der Verein stellt dem Tier eine Zwischenstation zur Verfügung, eine vorläufige Heimat, wo es liebevoll aufgenommen, betreut und (bei Hunden) ausgebildet wird. Wir glauben, dass dadurch die Chance auf eine erfolgreiche und endgültige Vermittlung enorm steigt. Häuser der Hoffnung e.V. setzt sich in erster Linie für Hunde und Pferde ein, hilft aber auch bei der Versorgung und Vermittlung von Katzen und anderen Tieren. Entstehen sollen aber nicht nur Unterbringungsmöglichkeiten für die Tiere, die schließlich weiter vermittelt werden,

sondern auch für jene, die wohl keine Chance mehr auf Vermittlung haben. Sie sind oftmals schon sehr alt oder krank oder sind aus anderen Gründen schwierig zu halten. Sie sollen bei uns dauerhafte Geborgenheit und Zuwendung erfahren und ein an ihre Bedürfnisse möglichst angepasstes Leben führen können.

**Wie leben die Tiere bei "Häuser der Hoffnung e.V."?**

**Clarissa v. Reinhardt:** Die Hunde leben in Zimmern, die gemütlich mit Körben und Kuschecken ausgestattet sind. Jedes Zimmer hat einen eigenen kleinen Außenbereich, der wiederum in einen der großen Ausläufe führt. Alle Hunde werden täglich mehrfach spazieren geführt, wir haben Beschäftigungsprogramme für sie ausgearbeitet, die sie geistig und körperlich fordern und wir verbringen so viel Zeit wie möglich mit ihnen. Gerade für ein sozial so hoch entwickeltes und an das Leben mit dem Menschen angepasstes Lebewesen ist dies sehr wichtig. Die Hunde leisten uns z.B. Gesellschaft beim Essen oder Aufräumen, fahren mit uns ins Dorf, wenn wir etwas zu erledigen haben usw. Die Pferde leben in einem Offenstall mit sehr großen, wunderschön gelegenen Weiden am Berg, auf denen alte Bäume stehen, die Schatten spenden. Sie haben viel Platz und können selbst entscheiden, ob sie draußen auf der Weide, auf dem großen Paddock oder im Stall sein wollen

**Wie finanziert sich "Häuser der Hoffnung e.V."?**

**Clarissa v. Reinhardt:** Letztendlich wie alle Vereine durch Mitgliedschaften und Spenden. Auch die ehrenamtlichen Helfer, die kostenlos ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen und die Mitarbeiter, die ganz selbstverständlich für die Tiere da sind, auch wenn eigentlich schon Feierabend wäre, leisten einen wichtigen Beitrag. Die Hilfe vieler Menschen ist nötig, um ein solches Projekt durchzuführen und dauerhaft zu sichern. Wir freuen uns auch besonders, dass die Firma Bewital sich bereit erklärt hat, unseren vierbeinigen Bewohnern das Futter für drei Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen. Wir sehen darin eine großzügige Unterstützung, die wir sehr zu schätzen wissen und die zeigt, dass sich Bewital für soziale Projekte engagiert.

**Wenn es eine gute Fee geben würde, welche drei Wünsche würden Sie äußern?**

**Clarissa v. Reinhardt:** Das käme drauf an, wie groß die Wünsche sein dürften... Mein dringlichster Wunsch wäre, dass es den Menschen und Tieren auf dieser Welt insgesamt besser gehen dürfte.

Ein Blick in die Abendnachrichten kann schnell depressiv machen: Mord und Totschlag, Hunger, Armut und Elend überall auf der Welt. Meine Hoffnung wäre, dass die gute Fee eine dauerhafte Lösung parat hätte. Mein zweiter Wunsch wäre, dass die Knallerei an Silvester überall auf der Welt verboten wird. So unglaublich viel Geld, das für nichts und wieder nichts in die Luft geballert wird, während soziale Projekte eingestellt werden müssen, die Staatsverschuldung wächst und die Zukunft ungewiss ist. Jedes Jahr sind viele Haus- und Wildtiere völlig verängstigt und viele Menschen werden verletzt. Wozu das alles? Man könnte so viel Gutes mit dem eingesparten Geld tun. Und der dritte Wunsch wäre schließlich, dass unser Tierheim für immer finanziell abgesichert ist. Wie die meisten Tierschutzvereine leben auch wir, je nach Spendenaufkommen, in der Angst, irgendwann nicht mehr ausreichend viel Geld für die Versorgung und Unterbringung der uns anvertrauten Tiere aufbringen zu können. Ach, am besten, ich wünsche mir das gleich für alle Tierheime dieser Welt – in der Hoffnung, dass die Zauberkraft der guten Fee dafür ausreicht.





# TERMINE

Interessante Publikums-Veranstaltungen sowie Messen für Hundefreunde in den nächsten drei Monaten

Wann?	Wo?	Was?
<b>Februar 2012</b>		
01.-05.02.	Dortmund	Jagd & Hund
11./12.02.	Siegen	Hund & Heimtier
<b>März 2012</b>		
03./04.03.	München	Int. Hundeausstellung
04.03.	Kamen	Hund/Katze/Pferd
10./11.03.	Offenburg	Int. Hundeausstellung
17./18.03.	Herford	Mein Hund
30.03.	München	TMS HTM
30.03.	Hamburg	HausTier Hamburg - Die Messe für Tierliebhaber
<b>April 2012</b>		
01.04.	Hamburg	HausTier Hamburg - Die Messe für Tierliebhaber
01.04.	München	TMS HTM
01.04.	Norderstedt	Norderstedter Hundemesse
13.-15.04.	Magdeburg	TIERWELT Magdeburg
14./15.04.	Aachen	Die Hundemesse
21./22.04.	Dresden	Int. Hundeausstellung
28./29.04.	Lingen	Int. Hundeausstellung

Alle Angaben ohne Gewähr.

# Mitmachen & Gewinnen

## Preisfrage:

Wie heißt der Zusatz, der in BEWITAL Hunde- und Katzennahrung das Immunsystem stärken kann?

Tipp: Die Lösung finden Sie in unserem Artikel auf der Seite 4.

## Wir verlosen: 10 LEONARDO® - Futterpakete

Enthalten sind 5 schmackhafte Portionsbeutel LEONARDO® Finest Selection in den Geschmacksvarianten Huhn pur, Rind pur, Fleischmenu, Fish&Shrimps und Kitten Geflügel. Diese lassen sich ideal mit dem ebenfalls enthaltenen Trockenfutter LEONARDO® Ente&Reis 2 kg mischen. Die Rezepturen sind mit den allerbesten Zutaten verfeinert und frei von künstlichen Geschmacks-, Farb- und Konservierungsstoffen.



Einsendeschluss ist der 30. April 2012.

SENDEN SIE EINFACH EINE POSTKARTE MIT DER RICHTIGEN LÖSUNG AN:

**BEWITAL petfood, Kundenservice - Frau Pauli**  
**Industriestrasse 10, 46354 Suedlohn-Oeding**  
 Oder senden Sie eine e-Mail an: [n.pauli@bewital.de](mailto:n.pauli@bewital.de)

Vergessen Sie bitte in beiden Fällen nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift anzugeben, damit Sie das Paket im Falle des Gewinns auch erreicht.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS DER LETZTEN AUSGABE:

Richard Winkle, Reutlingen-Gönningen • A. Lommatzsch, Mittweida • Petra Buchfellner, Traunstein • Jessica Reiner, Linsengericht-Eidengesäß • Heike Kämmerich, Hückeswagen  
 Theresia Siebenmorgen, Breitscheid • Sabine Strupp, Haberscheid • Ute Weinhardt, Neuwied • Edeltrud Gärtner, Helmenzen • Sheila Muliro, Obrigheim

# Jetzt mit Zahnpflege Formel!



hochauflösendes  
Vitamin C



Super Premium Quality  
Made in Germany

STAY-Clean™, ein spezieller Zusatz von hochlöslichem Vitamin C, wird von außen auf die LEONARDO® Futterkroketten aufgebracht. Dort entfaltet er sofort seine bakteriostatische Wirkung und reduziert nachweislich das Wachstum von Plaque bildenden Bakterien. LEONARDO® Trockennahrung mit STAY-Clean™ leistet einen wirksamen Beitrag zur Zahnpflege Ihrer Katze.

Weitere Informationen unter: 0 28 62 - 581 92

Hochwertige Katzennahrung  
in unterschiedlichsten  
Geschmacksrichtungen



[www.leonardo-catfood.de](http://www.leonardo-catfood.de)

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr LEONARDO Fachhändler